

**ZA –Archiv Nummer 0469**

# **Flugtourismus**

**1965**

C<sub>1</sub> = 5-6-4C<sub>2</sub> = 1 (I KARTE) → X (FORM "IT")C<sub>3,4,5,6</sub> = 4d. Ur.C<sub>1</sub> = 5-6-4C<sub>2</sub> = 2 (II KARTE) → X (FORM "IT")

D I V O

C<sub>3,4,5,6</sub> = 4d. Nr.

INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG - SOZIALFORSCHUNG  
UND ANGEWANDTE MATHEMATIK  
FRANKFURT AM MAIN

Streng vertraulich!  
Name darf nicht  
vermerkt werden!

KARTENSATZ FÜR  
AUFTRAGGEBER

C<sub>1</sub> = REG. DEZ. (4d. C<sub>10</sub>)

5 6 4 / IT

April 1965

Wir führen gegenwärtig eine Untersuchung durch, die uns Aufschlüsse über Urlaubsziele und die Benutzung bestimmter Verkehrsmittel geben soll. Sie haben bereits eine oder mehrere Reisen mit dem Flugzeug gemacht. Wir würden uns gerne mit Ihnen über diese Flugreisen unterhalten.

1. Haben Sie im Laufe der letzten Jahre jährlich eine oder mehrere Ferienreisen (von mehr als 5 Tagen Dauer) unternommen - egal ob mit Flugzeug oder Bodenverkehrsmitteln - oder haben Sie nur alle paar Jahre oder ganz selten eine Ferienreise unternommen?

2/7-

1. Mehrere Ferienreisen in jedem Jahr
2. Mehrere Ferienreisen nur im letzten Jahr
3. Mehrere Ferienreisen nur im vorletzten Jahr
4. Eine Ferienreise in jedem Jahr
5. Nur alle paar Jahre eine Ferienreise
6. Nur ganz selten

7. KA

- 1a. Welche Verkehrsmittel wurden dabei am häufigsten benutzt? Welche an 2. Stelle und welche an 3. Stelle?

	Am häufigsten	An 2. Stelle	An 3. Stelle
FAHRRAAD	8-0	9-0	10-0
MOTORRAD/MOPED/ROLLER	1	1	1
Auto	2	2	2
Eisenbahn	3	3	3
Flugzeug	4	4	4
Schiff	5	5	5
Reise-Omnibus			
Sonstiges, was?			

SEGELBOOT/PADDELM/WANDERN

KA

2. Wenn Sie das Wort "Urlaub" oder "Ferien" hören, woran denken Sie dabei, was fällt Ihnen dazu alles ein?

11, 12x - FÜR DIE 1. NENNUNG

13, 14x - FÜR DIE 2. NENNUNG

15, 16x - FÜR DIE 3. NENNUNG

3. Wie ist es im allgemeinen bei Ihnen, ziehen Sie einen Urlaub vor, in dem Sie ganz für sich sind und abschalten können? Oder ziehen Sie einen Urlaub vor, in dem Sie viel erleben und sich gut unterhalten können?

6/17-

1. Abschalten
2. Viel erleben
3. Teils abschalten, teils etwas erleben
4. Keine Meinung

4. Zu welcher Jahreszeit mochten Sie bevorzugt Urlaub machen?

7/18- X SO/HE

0. SO/WI
1. Frühling
2. Sommer
3. Herbst
4. Winter
5. Keine Meinung (egal)

FRAGE 4a STELLEN!

6. FR/SO  
7. FR/HE  
8. FR/WI  
9. HE/WI

4a. Warum?

19xxx - FÜR DIE 1. NENNUNG

20xxx - FÜR DIE 2. NENNUNG

21xxx - FÜR DIE 3. NENNUNG

5. Gehen Sie am liebsten immer an den gleichen Urlaubsort oder wechseln Sie möglichst von Jahr zu Jahr? (INTERVIEWER: BEI MEHREREN REISEN PRO JAHR SOLLTEN DIE REISEN GLEICHER JAHRESZEITEN VERGlichen werden!)

8/22-

1. Gleicher Urlaubsort
2. Wechsel
3. Unterschiedlich
4. Keine Meinung

6. Welche Faktoren spielen bei dem Verkehrsmittel, das Sie für Ihre Urlaubsreise wählen, hauptsächlich eine Rolle? Würden Sie auf dieser Karte bitte zuerst den Punkt herausuchen, der für Sie am wichtigsten ist? (KARTE)  
Und welcher ist am zweitwichtigsten?

	Als Wichtigstes genannt	Als Zweitwichtigstes genannt
<b>WAB HÄNGIGKEIT</b> 7/23-0	1	10/24-0
Landschaftserlebnis	1	1
Pünktlichkeit	2	2
Preis	3	3
Sicherheit	4	4
Komfort, Bequemlichkeit	5	5
Geselligkeit	6	6
Schnelligkeit	7	7
Sonstiges, was?	8	8
<b>LISTE</b>		
<b>KA</b>	9	9

7. Haben Sie schon einmal an einer Gesellschaftsreise teilgenommen? Das heisst, an einer Reise, die als Pauschalpreis bezahlt wurde und bei der die Reisegesellschaft von Beginn bis zur Beendigung der Reise zusammen blieb?

11/25-0. KA

Ja -----> **FRAGE 7a STELLEN!**  
R. Nein

- 7a. War auch eine Gesellschaftsreise mit einem Charterflugzeug dabei?

3. Ja, mit Charterflugzeug  
4. Nein, kein Charterflugzeug

6. KA

8. Würden Sie mir anhand dieser Karte sagen, was Ihnen an einer Gesellschaftsreise besonders gefällt? (KARTE)

<b>ALLES GEFÄHRT</b> 12/26-0	0
Reisebüro regelt alle Einzelheiten	1
Unterstützung bei Sprachschwierigkeiten im Ausland	2
Niedriger Preis	3
Betreuung am Zielort und unterwegs	4
Kontakt mit den Mitreisenden	5
Keine Schwierigkeiten mit Unterkunft und Verpflegung	6
Nichts gefällt	7
<b>KA</b>	
<b>NUR ANDERES GENANT</b>	
<b>WEITER MIT FR. 9</b>	9

- 8a. Und was gefällt Ihnen sonst noch?

77X- FÜR DIE 1. NENNUNG  
78X- FÜR DIE 2. NENNUNG  
79X- FÜR DIE 3. NENNUNG

9. Und was gefällt Ihnen nicht daran? (KARTE)

**ALLES MISSFÄHRT** 13/30-0

Massenbetrieb	1	
Zu festes Programm	2	
Zu hoher Preis	3	
Zu enger Kontakt zu den Mitreisenden	4	FR. 9a
Schlechte Unterbringung und Verpflegung	5	ST.
Gebundenheit an feste Termine	6	
Nichts missfällt	7	
<b>KA</b>	8	
<b>NUR ANDERES GENANT</b>	9	WEITER MIT FR. 10
9a. Gefallen Ihnen noch andere Dinge nicht?		

31X- FÜR DIE 1. NENNUNG

32X- FÜR DIE 2. NENNUNG

33X- FÜR DIE 3. NENNUNG

10. Was sind das Ihrer Meinung nach für Leute, die an einer Gesellschaftsreise teilnehmen?

34X- FÜR DIE 1. NENNUNG

35X- FÜR DIE 2. NENNUNG

36X- FÜR DIE 3. NENNUNG

**C 14 FREI**

11. Bisher wurde nur von Ferienreisen gesprochen. Wieviele Geschäfts- oder Dienstreisen haben Sie ungefähr in den letzten 3 Jahren zusätzlich gemacht? Unterteilen Sie bitte nach innerdeutschen und Auslandsreisen (Hin und zurück = 1 Reise).

15/  
X. Innerdeutsch 31X -> **FRAGE 11a STELLEN!**  
X. Auslandsreisen 16/38X -> **FRAGE 11b STELLEN!**  
X. Keine Geschäftsreise

- 11a. Welches Verkehrsmittel haben Sie dabei am häufigsten benutzt? Und welches an 2. bzw. 3. Stelle?

	Am häufigsten	An 2. Stelle	An 3. Stelle
Auto	17/39-1	18/40-1	19/41-1
Eisenbahn	2	2	2
Flugzeug	3	3	3
Schiff	4	4	4
Reise-Omnibus	5	5	5
Sonstiges, was?	6	6	6
Sonst keins		7	7

FRAGE 11b SIEHE NÄCHSTE SEITE!

- 11b. Welches Verkehrsmittel haben Sie dabei am häufigsten benutzt? Und welches an 2. bzw. 3. Stelle?

	Am häufigsten	An 2. Stelle	An 3. Stelle
Auto	24/42-1	24/42-1	24/42-1
Eisenbahn	2	2	2
Flugzeug	3	3	3
Schiff	4	4	4
Reise-Omnibus	5	5	5
Sonstiges, was?	6	6	6
Sonst keins		7	7

12. Bei welcher Gelegenheit sind Sie überhaupt zum ersten Mal in Ihrem Leben geflogen?

- 12a. Bei welchen Gelegenheiten haben Sie danach noch ein Flugzeug benutzt?

	23/	FR.12a	FR.12a
KA Geschäftsreise mit Liniendiensten	1	1	1
Ferienreise mit Liniendiensten zum Pauschal tariff (Inclusive Tour = IT)	2	2	2
Sonstige Privatreise mit Liniendiensten	3	3	3
Ferienreise mit Charterfluggesellschaften	4	4	4
Sportflug	5	5	5
Reiseflug mit kleinen Flugzeugen	6	6	6
Militär	7	7	7
Sonstiges, was?	8	8	8

Kein weiterer Flug

WEITER MIT  
FR. 13

- 12b. Wieviele Flugreisen haben Sie ungefähr schon gemacht?  
(Hin- und Rückflug = 1 Flugreise)

25/9 x-

- 12c. Wieviele davon waren im Laufe der letzten drei Jahre?

26/10 x-

13. Ist das Fliegen ein Erlebnis für Sie oder nichts anderes als eben eine angenehme bzw. schnelle Beförderung?

- 27/11-1. Erlebnis  
2. Angenehme Beförderung  
3. Schnelle Beförderung  
4. Keine Meinung

14. Was empfinden Sie beim Fliegen als besonders angenehm?

12 x -  
13 x -  
14 x -

- 14a. Und was als besonders unangenehm?

15 x -  
16 x -  
17 x -

15. Auf dieser Karte finden Sie einige Ansichten über die mitunter vorkommenden Flugunfälle (KARTE). Mit welcher dieser Ansichten würden Sie am ehesten übereinstimmen?

- 28/18-1. Es passiert relativ wenig  
2. Unfälle müssen als unvermeidbar in Kauf genommen werden  
3. Es müsste viel mehr für die Sicherheit getan werden  
4. KA

16. Glauben Sie, dass der Luftverkehr heute sicherer oder unsicherer ist als vor 10 Jahren?

- 29/19-1. Sicherer  
2. Sicherheit ist gleich geblieben  
3. Unsicherer  
4. Weiss nicht

17. Glauben Sie, dass es hinsichtlich der Sicherheit einen Unterschied zwischen Liniengesellschaften und Chartergesellschaften gibt?

- 30/20-1. Ja  
2. Nein  
3. Bei den deutschen Gesellschaften nicht  
4. Weiss nicht

18. Wie danken Ihre nächsten Angehörigen über das Fliegen, wird Ihnen zur Benutzung des Flugzeuges geraten oder wird Ihnen davon abgeraten?

- 31/21 - 0 TEILS/TEILS
1. Angehörige fliegen selber
  2. Angehörige raten zum Fliegen
  3. Angehörigen ist es egal
  4. Angehörige raten ab
  5. Habe keine Angehörigen
  6. Weiss nicht

23. Sind Sie allein gereist oder mit Angehörigen, deren Reise ebenfalls aus Ihrer Familienkasse finanziert wurde?

- 36/28 - R. Allein 1  
# Mit Angehörigen 2 → FRAGE 23a STELLEN!

FÜR AUERHALTENEN  
CERTANET

23a. Wieviele Angehörige sind mit Ihnen gereist?

Anzahl der Angehörigen

C 29 FREI

19. Würden Sie auch nachts fliegen?

- 32/22 - 0. KA
1. Ja
  2. Nein → FRAGE 19a STELLEN!

19a. Würden Sie nachts fliegen, wenn Sie dadurch 20 - 25 % am Preis sparen könnten?

5. Ja
6. Nein
7. KA

20. Nun möchte ich mich gern mit Ihnen speziell über Ihre letzte IT-Flugreise unterhalten, also über die Reise, die Sie zum Pauschalpreis für Beförderung und Unterkunft mit einer der grossen Linien-Luftverkehrsgesellschaften unternommen haben. War das eine reine Ferienreise, eine Geschäftsreise oder eine Kombination aus mehreren Reisegründen?

- 23 - 1. Ferienreise  
2. Geschäfts-/Dienstreise  
3. Kombinierte Reise  
4. KA

INTERVIEWER: FALLS GESCHÄFTS-/DIENSTREISE, NACH EINER FRÜHEREN IT-FERIENFLUGREISE FRAGEN UND ALLE FRAGEN AUF DIESE FRÜHERE REISE BEZIEHEN! WENN KEINE FRÜHERE IT-FERIENFLUGREISE, DANN ZU FRAGE 38 ÜBERGEHEN!

C 24, 25 FREI

21. In welchem Monat haben Sie Ihre IT-Flugreise begonnen?

33/26 -

22. Wie lange waren Sie damals von Ihrem Wohnsitz abwesend?

- 34/27 -
1. Bis zu 3 Tagen
  2. 4 bis 8 Tage
  3. 9 bis 15 Tage
  4. 16 bis 22 Tage
  5. 23 Tage und länger

24. Was hat diese Reise insgesamt gekostet? Wir meinen alle Kosten, die mit dieser Reise zusammenhängen, einschliesslich der Kosten für Anschaffungen für diese Reise und Sachen, die Sie unterwegs gekauft haben.

(FALLS "Weiss nicht": Es genügt, wenn Sie es ungefähr angeben.)

32/30 - DM

25. Wieviel von diesem Betrag haben Sie bzw. Sie und Ihre Angehörigen als Pauschalpreis für Flug, Unterkunft und Verpflegung bezahlen müssen?

32/31 - DM

C 34 FREI

C 32 FREI

26. Wissen Sie noch, wieviele Monate vor Reiseantritt Sie Ihr Reiseziel bereits gewählt hatten?

- 40/33 -
1. Erst unmittelbar vor Reiseantritt
  2. 1 Monat vorher
  3. 2 Monate vorher
  4. 3 - 4 Monate vorher
  5. 5 - 6 Monate vorher
  6. 7 - 9 Monate vorher
  7. 10 - 12 Monate vorher
  8. Mehr als 12 Monate vorher
  9. Weiss nicht

27. Wodurch hatten Sie die Anregung zu dieser Reise bekommen?

- 41/34 -
1. Reisebüro
  2. Verwandte/Bekannte
  3. Zeitschriften
  4. Prospekte/Plakate
  5. Katalog bzw. Werbematerial eines Versandhauses
  6. Luftverkehrsgesellschaft
  7. Anderes, was?
  8. Lang gehegter Wunsch
  9. Bin schon früher dort gewesen
  0. Weiss nicht

28. Haben Sie sich nähere Informationen über Reiseziel und Flugreise beschafft?

42/35 - ~~Ja~~ → FRAGE 28a STELLEN!  
 R. Nein

28a. Wo haben Sie Informationen über Reiseziel und Flugreise erhalten?

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Reisebüro                         | 1 |
| Luftverkehrsgesellschaft          | 2 |
| Prospektmaterial angefordert      | 3 |
| Werbematerial eines Versandhauses | 4 |
| Von Bekannten/Verwandten beraten  | 5 |
| Zeitschriften                     | 6 |
| Anderes, was?                     | 7 |

DL

29. Wissen Sie noch, mit welcher Luftverkehrsgesellschaft Sie auf dieser Reise geflogen sind? (BEI MEHREREN DIESENIGEN VERMERKEN, AUF DIE DER LÄNGSTE TEIL DER REISEROUTE ENTFIEL!)

43/36

DL

C 44 FREI (b. 44 43)

30. Haben Sie die befördernde Luftverkehrsgesellschaft selbst gewählt oder wurde sie Ihnen vom Reisebüro vorgeschlagen?

- 45/37
1. Selbst gewählt
  2. Vorgeschlagen
  3. Weiss nicht / KA

C 38-44 FREI

31. Haben Sie sich hauptsächlich an einem Ort aufgehalten oder war das eine Art Rundreise?

- 46/45
1. Nur an einem Ort aufgehalten → FR. 31a STELLEN!
  2. Rundreise → FR. 32 + 32a STELLEN!

31a. Würden Sie mir bitte Ort und Land angeben?

[47, 48]

(ORT)

(LAND)

WEITER MIT FRAGE 33

32. Würden Sie mir bitte Orte und Länder angeben?

46-51

(ORT)

(LAND)

32a. Wo haben Sie sich am längsten aufgehalten? [47, 48]

52, 53

33. Sind Sie sicher, dass Sie auch an den genannten Urlaubsort gereist wären, wenn es dorthin den preisgünstigen IT-Tarif nicht gegeben hätte?

49/54 - ~~Ja~~ → FRAGE 33a STELLEN!  
~~Nein~~ → FRAGE 33b STELLEN!  
 1. Weiss nicht

33a. Hätten Sie dann lieber den teureren normalen Linienflugtarif gebucht oder die weitaus billigere Fluggesellschaftsreise (Charterflug) oder wären Sie mit einem anderen Verkehrsmittel dorthin gefahren?

2. Linienflugtarif
3. Flug-Gesellschaftsreise (Charter)
4. Bodenverkehrsmittel
5. Weiss nicht

33b. Hätten Sie ein anderes Ziel einer IT-Flugreise oder einen anderen Ort zu einem anderen Flug-Tarif gebucht, oder hätten Sie ein Bodenverkehrsmittel gewählt?

6. Auf jeden Fall IT-Flugreise
7. Flug-Gesellschaftsreise (Charter)
8. Linienflugtarif
9. Bodenverkehrsmittel
0. Gar nicht gereist
- X. Weiss nicht

34. Bitte sagen Sie mir anhand dieser Karte, aus welchen Gründen Sie sich für die Benutzung des Flugzeuges bei der Urlaubsreise entschieden haben. (KARTE)

(PRO SPALTE NUR EINE NENNUNG!)

	Als wichtigstes gesehen	Zweit- wichtigstes	Dritt- wichtigstes
Atmosphäre an Bord	56/55-1	56-1	57-1
Interessantes Reise- publikum	2	2	2
Verkürzte Reisezeit	3	3	3
Interessantes Flugerlebnis /Gefühl des Fliegens	4	4	4
Verlängerter Aufenthalt am Zielort	5	5	5
Bequemlichkeit	6	6	6
Auf Zureden von Bekannten/ Verwandten	7	7	7
Modernes Verkehrsmittel	8	8	8
Vorschlag des Reisebüros	9	9	9
Sonstiges, was?	0	0	0
Keine Meinung/KEINE WEITERE	X	X	X

35. Sie hatten eine IT-Flugreise, eine Inclusive-Tour-Flugreise, gebucht. Was gefällt Ihnen an dieser Art des Reisens besonders?

58 -

35a. Und was hat Ihnen nicht daran gefallen?

59 -

36. Von welchem deutschen Flughafen sind Sie damals abgeflogen?

51/60 -

37. Mit welchem Zubringerverkehrsmittel sind Sie das letzte Stück zum Flughafen gefahren?

52/61

1. Taxi
2. Auto
3. Bus der Luftverkehrsgesellschaft
4. Öffentliches Verkehrsmittel  
(Bus, Strassenbahn)
5. Anderes, was?

5. KA

37a. Warum wurde von Ihnen dieses Zubringer-Verkehrsmittel benutzt?

62xxxx -

FÜR ALLE, DIE NICHT AM ORT DES ABFLUGHAFENS ODER SEINER UNMITTELBAREN NÄHE WOHNEN:

38. Angenommen, es bestände von Ihrem Wohnort aus ein Zubringerdienst mit zweimotorigen Flugzeugen zu dem genannten Abflughafen, und der durch das Umsteigen verursachte Aufenthalt dauerte nicht länger als eine Stunde. Würden Sie diesen Zubringerdienst in jedem Fall in Anspruch nehmen?

53/63

R. WÄHLE IN DER NÄHE DES FLUGHAFENS

1. Ja
2. Weiss nicht
3. Nein → FRAGE 38a STELLEN!

38a. Würden Sie ihn eventuell in Anspruch nehmen, wenn er bei all den bekannten Vorteilen, die das Flugzeug bietet, nur etwa 20% mehr kosten würde als eine gleich lange Eisenbahnfahrt 1. Klasse?

4. Ja
5. Weiss nicht
6. Nein → FRAGE 38b STELLEN!

38b. Würden Sie ihn in Anspruch nehmen, wenn er nicht mehr kosten würde, als eine etwa gleich lange Eisenbahnfahrt 1. Klasse?

7. Ja
8. Weiss nicht
9. Nein → FRAGE 38c STELLEN!

38c. Warum würden Sie ihn nicht in Anspruch nehmen?

64 -

39. Wie ist das mit Ihren späteren Reisen, werden Sie in Zukunft wahrscheinlich mehr fliegen? (Egal, ob aus beruflichen oder privaten Gründen.)

54/ 1 GENAUER VIEL  
 1. Ja → FRAGE 39a+c STELL.  
 2. Nein → FRAGE 39b+c STELL.  
 3. Weiss nicht

- 39a. Werden Sie mehr fliegen, weil Sie mehr unterwegs sein werden oder weil Sie häufiger das Flugzeug benutzen wollen?

4. Mehr unterwegs  
 5. Häufigere Flugzeugbenutzung  
 6. Weiss nicht

- 39b. Werden Sie wahrscheinlich weniger fliegen, weil Sie weniger unterwegs sein wollen oder weil Sie das Flugzeug seltener benutzen wollen?

7. Weniger unterwegs  
 8. Seltener Flugzeugbenutzung  
 9. Überhaupt nicht mehr fliegen  
 0. Weiss nicht

- 39c. Aus welchen Gründen kommen Sie zu dieser Meinung? (z.B. Hausbau, Schulbesuch der Kinder, berufliche Verbesserung usw.) (PROBEN!)

CGA -  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

40. Würden Sie bei späteren Urlaubsreisen auch wieder IT buchen oder vollen Linienflug-Tarif oder würden Sie eventuell zur Flug-Gesellschaftsreise (Charter) übergehen?

55/ 1. Wieder IT  
 2. Linienflug-Tarif  
 3. Flug-Gesellschaftsreise (Charter)  
 4. Möglichst gar nicht mehr fliegen  
 5. Weiss nicht

41. Haben Sie sich schon Gedanken darüber gemacht, wohin Ihre Ferienreisen in diesem Jahr und in den nächsten Jahren führen sollen?

56/ 1. Ja → FRAGE 41a STELLEN!  
 2. Nein

- 41a. Welche Reiseziele und welche Verkehrsmittel haben Sie in die engere Wahl gezogen?

	Reiseziel	Hauptverkehrsmittel
1965	68, 69 -	70 -
1966	71, 72 -	73 -
1967	74, 75 -	76 -

42. Wo würden Sie am liebsten hinreisen, wenn das Reisen noch billiger werden würde oder Sie mehr Geld zur Verfügung hätten?

77 - DL  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

- 42a. Mit welchem Verkehrsmittel würden Sie reisen?

57/ 78 - DL  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

CG 58+59 FRG 1

43. Angenommen, Sie würden einen Freiflug gewinnen, wo würden Sie hinfliegen wollen?

60/ 79 - DL  
 CG 1 FRG 1

FR. 11 NAME ITALIC

C 80 - 1. JA  
 2. NEIN



44. Hier habe ich eine Liste, auf der Gebrauchsgegenstände und andere Dinge verzeichnet sind, deren Erwerb mit grösseren Ausgaben verbunden ist!

Für welche davon haben Sie schon Geld ausgegeben?

44a. Für welche davon haben Sie 1964 / Anfang 1965 Ausgaben gehabt?

44b. Für welche davon planen Sie 1965 und/oder 1966 grössere Ausgaben ?

	44	44a	44b
Haus/Eigentumswohnung	45-1	62/47-1	64/49-1
Schwimmbecken	2	2	2
Motorboot	3	3	3
Auto	4	4	4
Fernsehgerät	5	5	5
Plattenspieler	6	6	6
Tonbandgerät	7	7	7
Filmkamera	8	8	8
Elektrische Küchenmaschine	9	9	9
Kühlschrank	46-0	63/48-0	65/50-0
Möbel	1	1	1
Grundstück	2	2	2
Aussteuer der Tochter	3	3	3
Hausrenovierung	4	4	4
Wertpapiere	5	5	5
Ausgaben für andere Dinge, welche?	6	6	6
Nichts davon	7	7	7
KA	8	8	8

STATISTIK:I. Alter des Befragten

Darf ich fragen, wie alt Sie sind? (BITTE ZUNÄCHST EINTRAGEN UND DANN KRINGELN!)

\_\_\_\_\_ Jahre

- 66/60- Y. 16 bis unter 18 Jahre  
X. 18 bis unter 21 Jahre  
0. 21 bis unter 25 Jahre  
1. 25 bis unter 30 Jahre  
2. 30 bis unter 35 Jahre  
3. 35 bis unter 40 Jahre  
4. 40 bis unter 45 Jahre  
5. 45 bis unter 50 Jahre  
6. 50 bis unter 55 Jahre  
7. 55 bis unter 60 Jahre  
8. 60 bis unter 65 Jahre  
9. 65 Jahre und älter

II. Familienstand des Befragten:

- 67/61- 1. Ledig  
2. Verheiratet  
3. Verwitwet  
4. Geschieden  
5. Getrennt lebend

III. Schulbildung und Lehre:

Welche Schule haben Sie besucht?

(FALLS VOLKSSCHULE: Haben Sie eine abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung?)

- 68/62- 1. Volksschule (und Berufsschule) ohne  
abgeschlossene Lehre/Berufsausbildung  
2. Volksschule mit abgeschlossener  
Lehre/Berufsausbildung  
3. Mittelschule/Oberschule ohne Abitur/  
mehrfährige Fachschule  
4. Abitur  
5. Hochschule/Universität ohne Abschluss  
6. Hochschule/Universität mit Abschluss

STATISTIK

IV. Was ist Ihr Beruf? Sagen Sie bitte einmal genau, was für eine berufliche Tätigkeit das ist?

(ACHTUNG INTERVIEWER: DIE ANGABE ZUM BERUF SO GENAU WIE MÖGLICH ERFRAGEN! KEINESFALLS NUR "Arbeiter" ODER "Angestellter", SONDERN "angelernter Fräser in Maschinenfabrik" ODER "Abteilungsleiter in Bankfiliale".)

(GENAU NOTIEREN! - ANSCHLIESSEND IM SCHEMA KRINGELN!)

Freie Berufe  
und Selbständige

63/

1. Akademische freie Berufe  
(z.B. Arzt, Rechtsanwalt o.ä.)
2. Sonstige freie Berufe (z.B. Makler,  
Steuerhelfer, Hebamme o.ä.)
3. Kleinere Selbständige (z.B. Einzel-  
händler, Handwerker o.ä.)
4. Mittlere Selbständige  
(z.B. mittlere Unternehmer o.ä.)
5. Grössere Selbständige  
(z.B. grössere Unternehmer o.ä.)
6. Landwirte

Angestellte

7. Untere Angestellte  
(z.B. Kontorist, Verkäufer o.ä.)
8. Qualifizierte Angestellte  
(z.B. Buchhalter, Werkmeister o.ä.)
9. Leitende Angestellte  
(z.B. Abteilungsleiter, Angestellter  
mit Prokura, Direktor o.ä.)

Beamte

26/64-

10. Untere Beamte  
(bis einschl. Assistenten)
11. Mittlere und gehobene Beamte  
(Sekretär bis einschl. Oberamtman)
12. Höhere Beamte (ab Regierungsrat,  
auch Studienrat)

Arbeiter

13. Facharbeiter, nicht selbständige  
Handwerker
14. Angelernte Arbeiter
15. Ungelernte Arbeiter
16. Landwirtschaftliche Arbeiter

Andere

17. Berufssoldaten/-offiziere
18. Hausfrau
19. Schüler, Student oder in  
anderer Berufsausbildung
- X. Rentner, Pensionär
- X. Berufsslose

STATISTIK:V. Haushaltsgrösse:

Aus wieviel Personen besteht Ihr Haushalt?  
(Wir meinen alle Personen, die in Ihrem Haushalt als Hauptwohnsitz polizeilich gemeldet sind - auch wenn sie vorübergehend abwesend sind - ausser Untermieter oder Dienstpersonal.)

21/ 65x- Personen  
(EINSCHL: BEFRAGTEN)

VI. Gesamt-Haushaltseinkommen:

Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, was die einzelnen Personen hier in Ihrem Haushalt an Einkommen haben- also neben dem Einkommen aus beruflicher Tätigkeit auch Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Zinsen und dergleichen - wie hoch ist ungefähr das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen hier im Haushalt haben? Netto-Einkommen ist also nur wieder der Betrag, der nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung übrig bleibt. (KARTE)  
(FALLS "Weiss nicht" ODER "Keine Angabe": Schätzen Sie doch bitte einmal, welche dieser Gruppen für das Gesamt-Nettoeinkommen im Haushalt zutrifft.)

22/66

1.	Bis	399 DM
2.	400 bis	599 DM
3.	600 bis	799 DM
4.	800 bis	999 DM
5.	1 000 bis	1 199 DM
6.	1 200 bis	1 499 DM
7.	1 500 bis	1 799 DM
8.	1 800 bis	2 399 DM
9.	2 400 bis	2 999 DM
0.	3 000 DM und mehr	

R. KA

INFORMELLE ERMITTLUNGA. Geschlecht des Befragten:

- 71/ 67-1. Männlich  
2. Weiblich

B. Ortsgrösse:

- 74/ 68-1. Bis 1 999 Einwohner  
2. 2 000 bis 4 999 Einwohner  
3. 5 000 bis 9 999 Einwohner  
4. 10 000 bis 19 999 Einwohner  
5. 20 000 bis 49 999 Einwohner  
6. 50 000 bis 99 999 Einwohner  
7. 100 000 bis 199 999 Einwohner  
8. 200 000 bis 499 999 Einwohner  
9. 500 000 Einwohner und mehr

C. Land:

- 75/69-1. Schleswig-Holstein  
2. Hamburg  
3. Niedersachsen  
4. Bremen  
5. Nordrhein-Westfalen  
6. Hessen  
7. Rheinland-Pfalz  
8. Baden-Württemberg  
9. Bayern  
0. West-Berlin  
X. Saarland

Arbeitsort: 21/ 70, 71, 72x-

Datum: .....

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer-Nr.: 78/ 73x-

Interviewer: .....

74, 75/  
76, 77, 78, 79  
(RAHMENNUMMER)

C<sub>1</sub> = 5-6-4C<sub>2</sub> = 1 (I.KARTE) → Y (FORM "GE")C<sub>3,4,5,6</sub> = Lfd.Nr.

D I V I

INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSPORSCHUNG - SOZIALFORSCHUNG  
UND ANGEWANDTE MATHEMATIK

FRANKFURT AM MAIN

KARTENSATZ FÜR  
AUFTRAG LEGERC<sub>1</sub> = REG.BEZ (AUS C70 I.K.)Streng vertraulich!  
Name darf nicht  
vermerkt werden!

5 6 4 / GE

April 1965

Wir führen gegenwärtig eine Untersuchung durch, die uns Aufschlüsse über Urlaubsziele und die Benutzung bestimmter Verkehrsmittel geben soll. Sie haben bereits eine oder mehrere Reisen mit dem Flugzeug gemacht. Wir würden uns gern mit Ihnen über diese Flugreisen unterhalten.

1. Haben Sie im Laufe der letzten Jahre jährlich eine oder mehrere Ferienreisen (von mehr als 5 Tagen Dauer) unternommen - egal ob mit Flugzeug oder Bodenverkehrsmitteln - oder haben Sie nur alle paar Jahre oder ganz selten eine Ferienreise unternommen?

- 2/7
1. Mehrere Ferienreisen in jedem Jahr
  2. Mehrere Ferienreisen nur im letzten Jahr
  3. Mehrere Ferienreisen nur im vorletzten Jahr
  4. Eine Ferienreise in jedem Jahr
  5. Nur alle paar Jahre eine Ferienreise
  6. Nur ganz selten
  7. KA

- 1a. Welche Verkehrsmittel wurden dabei am häufigsten benutzt? Welche an 2. Stelle und welche an 3. Stelle?

FAHRRAU	Am häufigsten	An 2. Stelle	An 3. Stelle
MOTORRAU/MOPED/ROLLER	1	1	1
Auto	2	2	2
Eisenbahn	3	3	3
Flugzeug	4	4	4
Schiff	5	5	5
Reise-Omnibus	6	6	6
Sonstiges, was?	7	7	7

2. Wenn Sie das Wort "Urlaub" oder "Ferien" hören, woran denken Sie dabei, was fällt Ihnen dazu alles ein?

11, 12x - FÜR DIE 1. NENNUNG

13, 14x - FÜR DIE 2. NENNUNG

15, 16x - FÜR DIE 3. NENNUNG

3. Wie ist es im allgemeinen bei Ihnen, ziehen Sie einen Urlaub vor, in dem Sie ganz für sich sind und abschalten können? Oder ziehen Sie einen Urlaub vor, in dem Sie viel erleben und sich gut unterhalten können?

- 4/13
1. Abschalten
  2. Viel erleben
  3. Teils abschalten, teils etwas erleben
  4. Keine Meinung

4. Zu welcher Jahreszeit möchten Sie bevorzugt Urlaub machen?

- 7/18
1. Frühling
  2. Sommer
  3. Herbst
  4. Winter
  5. Keine Meinung (egal)
  6. FRISCO
  7. FRILHE
  8. FR/WI

FRAGE 4a STELLEN!

4a. Warum?

19xxxxx - FÜR DIE 1. NENNUNG

20xxxxx - FÜR DIE 2. NENNUNG

21xxxxx - FÜR DIE 3. NENNUNG

5. Gehen Sie am liebsten immer an den gleichen Urlaubsort oder wechseln Sie möglichst von Jahr zu Jahr? (INTERVIEWER: BEI MEHREREN REISEN PRO JAHR SOLLTEN DIE REISEN GLEICHER JAHRESZEITEN VERGLEICHEN WERDEN!)

- 8/22
1. Gleicher Urlaubsort
  2. Wechsel
  3. Unterschiedlich
  4. Keine Meinung

6. Welche Faktoren spielen bei dem Verkehrsmittel, das Sie für Ihre Urlaubsreise wählen, hauptsächlich eine Rolle? Würden Sie auf dieser Karte bitte zuerst den Punkt herausuchen, der für Sie am wichtigsten ist? (KARTE)  
Und welcher am zweitwichtigsten?

	Als Wichtigstes genannt	Als Zweitwichtigstes genannt
UNABHÄNGIGKEIT	9/23 0	10/24 0
Landschaftserlebnis	1	1
Pünktlichkeit	2	2
Preis	3	3
Sicherheit	4	4
Komfort, Bequemlichkeit	5	5
Geselligkeit	6	6
Schnelligkeit	7	7
Sonstiges, was?	8	8
LISTE	9	9

KA

7. Vor einiger Zeit hatten Sie an einer Flug-Gesellschaftsreise teilgenommen. Die Beförderung, Unterkunft und Verpflegung wurden als Pauschalpreis bezahlt, und ein Charterflugzeug brachte die ganze Reisegesellschaft zum Zielort und hat sie später dort wieder abgeholt. War das Ihre allererste Gesellschaftsreise überhaupt?

0 KA

1. Ja  
2. Nein

FRAGE 7a  
STELLEN!

- 7a. Waren die anderen Gesellschaftsreisen überwiegend auch Flug-Gesellschaftsreisen oder Reisen mit Bodenverkehrsmitteln, z.B. Eisenbahn, Omnibus?

3. Nur Flug-Gesellschaftsreisen  
4. Flug-Gesellschaftsreisen und Gesellschaftsreisen mit Bodenverkehrsmitteln  
5. Nur Gesellschaftsreisen mit Bodenverkehrsmitteln

6. KA

8. Würden Sie anhand dieser Karte sagen, was Ihnen an einer Gesellschaftsreise besonders gefällt?

(KARTE)

ALLES GEFÄLLT

12/26 0

Reisebüro regelt alle Einzelheiten  
Unterstützung bei Sprachschwierigkeiten im Ausland  
Niedriger Preis  
Betreuung am Zielort und unterwegs  
Kontakt mit den Mitreisenden  
Keine Schwierigkeiten mit Unterkunft und Verpflegung

DL

- 1  
2  
3  
4  
5  
6

FR.  
8a  
ST.

Nichts gefällt  
KA

NUR ANDERES GENANNT

WEITER MIT FR. 9  
9

- 8a. Und was gefällt Ihnen sonst noch?

- 27x - FÜR DIE 1. NENNUNG  
28x - FÜR DIE 2. NENNUNG  
29x - FÜR DIE 3. NENNUNG

9. Und was gefällt Ihnen nicht daran?  
(KARTE)

ALLES MISSFÄLLT

Massenbetrieb  
Zu festes Programm  
Zu hoher Preis  
Zu enger Kontakt zu den Mitreisenden  
Schlechte Unterbringung und Verpflegung  
Gebundenheit an feste Termine

DL

12/30 0

- 1  
2  
3  
4  
5  
6

FR.  
9a  
ST.

Nichts missfällt  
KA

NUR ANDERES GENANNT

WEITER MIT FR. 10  
9

- 9a. Gefallen Ihnen noch andere Dinge nicht?

- 31x - FÜR DIE 1. NENNUNG  
32x - FÜR DIE 2. NENNUNG  
33x - FÜR DIE 3. NENNUNG

10. Wissen Sie, was der Begriff "Inclusive-Tour" (IT) bedeutet?

0 KA

1. Ja  
2. Nein

FRAGE 10a STELLEN!

- 10a. Haben Sie diese Art des Reisens schon benutzt?

3. Ja  
4. Nein  
5. KA

C 35, 36 FREI

11. Bisher wurde nur von Ferienreisen gesprochen. Wieviele Geschäfts- oder Dienstreisen haben Sie ungefähr in den letzten 3 Jahren zusätzlich gemacht? Unterteilen Sie bitte nach innerdeutschen und Auslandsreisen (Hin und zurück = 1 Reise).

1. Innerdeutsch 37x - Anzahl -> FR. 11a STELLEN!  
2. Auslandsreisen 38x - Anzahl -> FR. 11b STELLEN!  
3. Keine Geschäftsreise

FRAGE 11a + 11b SIEHE NÄCHSTE SEITE!

11a. Welches Verkehrsmittel haben Sie dabei am häufigsten benutzt? Und welches kommt an 2. und 3. Stelle?

	Am häufigsten	An 2. Stelle	An 3. Stelle
Auto	17/39 1	18/40 1	19/41 1
Eisenbahn	2	2	2
Flugzeug	3	3	3
Schiff	4	4	4
Reise-Omnibus	5	5	5
Sonstiges, was?	6	6	6
Sonst keines		7	7

11b. Welches Verkehrsmittel haben Sie dabei am häufigsten benutzt? Und welches kommt an 2. und 3. Stelle?

	Am häufigsten	An 2. Stelle	An 3. Stelle
Auto	20/42 1	21/43 1	22/44 1
Eisenbahn	2	2	2
Flugzeug	3	3	3
Schiff	4	4	4
Reise-Omnibus	5	5	5
Sonstiges, was?	6	6	6
Sonst keines		7	7

12. Bei welcher Gelegenheit sind Sie überhaupt zum ersten Mal in Ihrem Leben geflogen?

12a. Bei welchen Gelegenheiten haben Sie danach noch ein Flugzeug benutzt?

	Fr. 12	Fr. 12a
KA Geschäftsreise mit Liniendiensten	23/ 0 1	24/ 0 1
Ferienreise mit Liniendiensten zum Pauschaltarif (Inclusive Tour - IT)	2	2
Sonstige Privatreise mit Liniendiensten	3	3
Ferienreise mit Charterflugdiensten	4	4
Sportflug	5	5
Reiseflug mit kleinen Flugzeugen	6	6
Militär	7	7
Sonstiges, was?	8	8
Kein weiterer Flug		9

WEITER MIT FR. 13

12b. Wieviele Flugreisen haben Sie ungefähr schon gemacht? (Hin- und Rückflug = 1 Flugreise)

25/9 - Anzahl

12c. Wieviele davon waren im Laufe der letzten drei Jahre?

26/10 - Anzahl

13. Ist das Fliegen ein Erlebnis für Sie oder nichts anderes als eben eine angenehme bzw. schnelle Beförderung?

- 27/11 - 1. Erlebnis  
2. Angenehme Beförderung  
3. Schnelle Beförderung  
4. Keine Meinung / KA

14. Was empfinden Sie beim Fliegen als besonders angenehm?

- 12 -  
13 -  
14 -  
15 -  
16 -  
17 -

14a. Und was als besonders unangenehm?

- 15 -  
16 -  
17 -

15. Auf dieser Karte finden Sie einige Ansichten über die mitunter vorkommenden Flugunfälle (KARTE). Mit welcher dieser Ansichten würden Sie am ehesten übereinstimmen?

- 28/18 - 1. Es passiert relativ wenig  
2. Unfälle müssen als unvermeidbar in Kauf genommen werden  
3. Es müsste viel mehr für die Sicherheit getan werden  
4. KA

16. Glauben Sie, dass der Luftverkehr heute sicherer oder unsicherer ist als vor 10 Jahren?

- 29/19 - 1. Sicherer  
2. Sicherheit ist gleich geblieben  
3. Unsicherer  
4. Weiss nicht

17. Glauben Sie, dass es hinsichtlich der Sicherheit einen Unterschied zwischen Liniengesellschaften und Chartergesellschaften gibt?

- 30/20 -
1. Ja
  2. Nein
  3. Bei den deutschen Gesellschaften nicht
  4. Weiss nicht / KA

18. Wie denken Ihre nächsten Angehörigen über das Fliegen, wird Ihnen zur Benutzung des Flugzeuges geraten oder wird Ihnen davon abgeraten?

- 31/21 - 0. TEILS - TEILS
1. Angehörige fliegen selber
  2. Angehörige raten zum Fliegen
  3. Angehörigen ist es egal
  4. Angehörige raten ab
  5. Habe keine Angehörigen
  6. Weiss nicht / KA

19. Halten Sie die Leute, die die Flugzeuge des normalen Linienverkehrs benutzen, für eine besondere Schicht?

- 32/22 - 0 KA
1. Ja → FRAGE 19a STELLEN!
  2. Nein

19a. Warum sind Sie dieser Meinung?

23 -

24 -

25 -

20. ENTFÄLLT!

21. Nun möchte ich mich gern mit Ihnen speziell über Ihre letzte Flug-Gesellschaftsreise unterhalten, also über die Reise, die Sie zum Pauschalpreis für Beförderung, Unterkunft und Verpflegung mit dem Flugzeug unternommen haben. In welchem Monat hatten Sie diese Flugreise begonnen?

33/26 -

22. Wie lange waren Sie damals von Ihrem Wohnsitz abwesend?

- 34/27 -
1. Bis zu 3 Tagen
  2. 4 bis 8 Tage
  3. 9 bis 15 Tage
  4. 16 bis 22 Tage
  5. 23 Tage und länger
  6. KA

23. Sind Sie allein gereist oder mit Angehörigen oder mit Freunden und Bekannten?

- 35/28 -
1. Allein
  2. Mit Angehörigen → FR.23a STELLEN!
  3. Freunde / Bekannte → FR.23b STELLEN!

23a. Wieviele Angehörige sind mit Ihnen gereist, deren Reise ebenfalls aus Ihrem Familieneinkommen finanziert wurde?

36/29 - Anzahl der Angehörigen

23b. Wieviele Freunde/Bekannte, die ihre Reise selbst bezahlten, sind mit Ihnen gereist?

[29 -] Anzahl der Freunde/Bekannten

24. Was hat diese Reise insgesamt gekostet? Wir meinen alle Kosten, die mit dieser Reise zusammenhängen, einschliesslich der Kosten für Anschaffungen für diese Reise und Sachen, die Sie unterwegs gekauft haben?

(FALLS "Weiss nicht": Es genügt, wenn Sie es ungefähr angeben!)

37/30 - DM

25. Wieviel von diesem Betrag haben Sie bzw. Sie und Ihre Angehörigen als Pauschalpreis für Flug, Unterkunft und Verpflegung bezahlen müssen?

38/31 - DM

25a. Haben Sie einen Sonderrabatt als Angestellter des Veranstalters, Reisebüro, Fluggesellschaft etc. oder als Journalist?

- 39/32 -
1. Ja
  2. Nein
  3. KA



26. Wissen Sie noch, wieviele Monate vor Reiseantritt Sie Ihr Reiseziel bereits gewählt hatten?

40/33

1. Erst unmittelbar vor Reiseantritt
2. 1 Monat vorher
3. 2 Monate vorher
4. 3 - 4 Monate vorher
5. 5 - 6 Monate vorher
6. 7 - 9 Monate vorher
7. 10-12 Monate vorher
8. Mehr als 12 Monate vorher
9. Weiss nicht

27. Wodurch hatten Sie die Anregung zu dieser Reise bekommen?

44/34

1. Reisebüro
2. Verwandte/Bekannte
3. Zeitschriften
4. Prospekte/Plakate
5. Katalog bzw. Werbematerial eines Versandhauses
6. Luftverkehrsgesellschaft
7. Anderes, was?
8. Lang gehegter Reisewunsch
9. Bin schon früher dort gewesen
0. Weiss nicht

28. Haben Sie sich nähere Informationen über Reiseziel und Flugreise beschafft?

42/35

- Ja ———→ FRAGE 28a STELLEN!  
 R. Nein

28a. Wo haben Sie Informationen über Reiseziel und Flugreise erhalten?

2. Reisebüro
3. Luftverkehrsgesellschaft
4. Prospektmaterial angefordert
5. Werbematerial eines Versandhauses
6. Von Bekannten/Verwandten beraten
7. Zeitschriften
8. Anderes, was?

C 43-45 FRG

29. Was hat Ihnen auf dieser Reise besonders gefallen?

36 -  
 37 -  
 38 -

30. Was hat Ihnen auf dieser Reise besonders missfallen?

39,40 -  
 41,42 -  
 43,44 -

31. Haben Sie sich hauptsächlich an einem Ort aufgehalten oder war das eine Art Rundreise?

46/45

1. Nur an einem Ort aufgehalten → FR. 31a STELLEN!
2. Rundreise → FR. 32 u. 32a STELL!

31a. Würden Sie mir bitte Ort und Land angeben?

47,48

[46,47]

(ORT)

(LAND)

(WEITER MIT FR. 32)

32. Würden Sie mir bitte Orte und Länder angeben, die Sie auf dieser Rundreise bereist haben?

ORT:

LAND:

48-51

32a. Wo haben Sie sich am längsten aufgehalten?

47,48

52,53

33. Sind Sie sicher, dass Sie auch an den genannten Urlaubsort gereist wären, wenn es dorthin die preisgünstige Flug-Gesellschaftsreise nicht gegeben hätte?

- 49/54 - ☒ Ja → FR. 33a STELLEN!  
☒ Nein → FR. 33b STELLEN!  
 1. Weiss nicht

33a. Hätten Sie dann lieber die etwas teurere Inklusiv-Tour (IT) gebucht, d.h. auch eine Pauschalreise, die aber nicht als Gesellschaftsreise, sondern als Einzelreise mit Flugzeugen des Linienverkehrs durchgeführt wird, oder wären Sie mit einem anderen Verkehrsmittel dorthin gefahren?

2. IT-Flugreise gebucht  
 3. Gesellschaftsreise mit Bodenverkehrsmitteln  
 4. Einzelreise mit Bodenverkehrsmitteln  
 5. Weiss nicht

33b. Hätten Sie eventuell ein anderes Verkehrsmittel genommen oder hätten Sie ein anderes Ziel für eine Flug-Gesellschaftsreise gewählt?

6. Bodenverkehrsmittel genommen  
 7. Zu einem anderen Urlaubsort mit Flug-Gesellschaftsreise geflogen  
 8. Gar nicht gereist  
 9. Weiss nicht

34. Bitte sagen Sie mir anhand dieser Karte, aus welchen Gründen Sie sich für die Benutzung des Flugzeuges bei der Urlaubsreise entschieden haben. (KARTE) (DIE DREI WICHTIGSTEN GRÜNDE IN DER RANGFOLGE ANGEBEN LASSEN!)

	Als wichtigstes genannt	Zweitwichtigstes	Drittwichtigstes
Atmosphäre an Bord	50/55 - 1	56 - 1	57 - 1
Interessantes Reise-publikum	2	2	2
Verkürzte Reisezeit	3	3	3
Interessantes Flug-erlebnis/Gefühl des Fliegens	4	4	4
Verlängerter Aufenthalt am Zielort	5	5	5
Bequemlichkeit in Verkehrsmittel	6	6	6
Auf Zureden von Bekannten/Verwandten	7	7	7
Modernes Verkehrsmittel	8	8	8
Vorschlag des Reisebüros	9	9	9
Sonstiges, was?	0	0	0

Keine Meinung / keine Waren X

35. ENTFÄLLT!

C 58+59 FREI

36. Von welchem deutschen Flughafen sind Sie damals abgeflogen?

51/

60 -

37. Mit welchem Zubringerverkehrsmittel sind Sie das letzte Stück zum Flughafen gefahren?

52/61 -

1. Taxi  
 2. Auto  
 3. Bus der Luftverkehrsgesellschaft  
 4. Öffentliches Verkehrsmittel (Bus, Strassenbahn)  
 5. Anderes, was? \_\_\_\_\_

6. KA

37a. Warum wurde von Ihnen dieses Zubringer-Verkehrsmittel benutzt?

62 \*\*\* -

38. FÜR ALLE, DIE NICHT AM ORT DES ABFLUGHAFENS ODER SEINER UNMITTELBARER NÄHE WOHNEN:

Angenommen, es bestände von Ihrem Wohnort aus ein Zubringerdienst mit zweimotorigen Flugzeugen zu dem genannten Abflughafen, und der durch das Umsteigen verursachte Aufenthalt dauerte nicht länger als eine Stunde: Würden Sie diesen Zubringerdienst in jedem Fall in Anspruch nehmen?

53/63 -

1. Ja  
 2. Weiss nicht  
☒ 3. Nein → FRAGE 38a STELLEN!

38a. Würden Sie ihn eventuell in Anspruch nehmen, wenn er bei all den bekannten Vorteilen, die das Flugzeug bietet, nur etwa 20% mehr kosten würde als eine gleich lange Eisenbahnfahrt 1. Klasse?

4. Ja  
 5. Weiss nicht  
☒ 6. Nein → FRAGE 38b STELLEN!

38b. Würden Sie ihn in Anspruch nehmen, wenn er nicht mehr kosten würde, als eine etwa gleich lange Eisenbahnfahrt 1. Klasse?

7. Ja  
 8. Weiss nicht  
☒ 9. Nein → FRAGE 38c STELLEN!

38a. Warum würden Sie ihn nicht in Anspruch nehmen?

64 \* -

39. Wie ist das mit Ihren späteren Reisen, werden Sie in Zukunft wahrscheinlich mehr fliegen? (Egal, ob aus beruflichen oder privaten Gründen)

54/65- 1. GENAU SO VIEL

- ☒ Ja → FRAGE 39a+c STELL!  
☒ Nein → FRAGE 39b+c STELL!  
 3. Weiss nicht

39a. Werden Sie mehr fliegen, weil Sie mehr unterwegs sein werden oder weil Sie häufiger das Flugzeug benutzen wollen?

4. Mehr unterwegs  
 5. Häufigere Flugzeugbenutzung  
 6. Weiss nicht

39b. Werden Sie wahrscheinlich weniger fliegen, weil Sie weniger unterwegs sein werden oder weil Sie das Flugzeug seltener benutzen wollen?

7. Weniger unterwegs  
 8. Seltenerer Flugzeugbenutzung  
 9. Überhaupt nicht mehr fliegen  
 0. Weiss nicht

39c. Aus welchen Gründen kommen Sie zu dieser Meinung? (PROBEN!)

662-

Würden Sie bei späteren Urlaubsreisen auch wieder eine Flug-Gesellschaftsreise buchen oder vielleicht die etwas teurere Inclusive-Tour-Einzelflugpauschalreise (IT) oder würden Sie eventuell zum vollen Linienflug-Tarif übergehen?

- 55/67- 1. Wieder Flug-Gesellschaftsreise  
 2. IT  
 3. Linienflug-Tarif  
 4. Möglichst gar nicht mehr fliegen  
 5. Weiss nicht

41. Haben Sie sich schon Gedanken darüber gemacht, wohin Ihre Ferienreisen in diesem Jahr und in den nächsten Jahren führen sollen?

56/

- ☒ Ja → FRAGE 41a STELLEN!  
☒ Nein

41a. Welche Reiseziele und welche Verkehrsmittel haben Sie in die engere Wahl gezogen?

	<u>Reiseziel</u>	<u>Hauptverkehrsmittel</u>
1965	68, 69 -	70 -
1966	71, 72 -	73 -
1967	74, 75 -	76 -

42. Wo würden Sie am liebsten hinreisen, wenn das Reisen noch billiger werden würde oder Sie mehr Geld zur Verfügung hätten?

57/77 -

DL

58-59 FREI

42a. Mit welchem Verkehrsmittel würden Sie reisen?

78 -

DL

43. Angenommen, Sie würden einen Freiflug gewinnen, wo würden Sie hinfliegen wollen?

60/79 -

DL

66 FREI

FR. 41 NACHGESTANZT

C 80 -

- 1 JA  
 2 NEIN

44. Hier habe ich eine Liste, auf der Gebrauchsgegenstände und andere Dinge verzeichnet sind, deren Erwerb mit grösseren Ausgaben verbunden ist.

Für welche davon haben Sie schon Geld ausgegeben?

44a. Für welche davon haben Sie 1964/Anfang 1965 Ausgaben gehabt?

44b. Für welche davon planen Sie 1965 und 1966 grössere Ausgaben?

Haus/Eigentumswohnung
Schwimmbecken
Motorboot
Auto
Fernsehgerät
Plattenspieler
Tonbandgerät
Filmkamera
Elektrische Küchenmaschine
Kühlschrank
Möbel
Grundstück
Aussteuer der Tochter
Hausrenovierung
Wertpapiere
Ausgaben für andere Dinge, welche?
.....
.....
.....

Nichts davon

KA

Fr. 44	Fr. 44a	Fr. 44b
45	12/47	14/49
1	1	1
2	2	2
3	3	3
4	4	4
5	5	5
6	6	6
7	7	7
8	8	8
9	9	9
46	13/48	15/50
0	0	0
1	1	1
2	2	2
3	3	3
4	4	4
5	5	5
6	6	6
7	7	7
8	8	8

STATISTIK:I. Alter des Befragten

Darf ich fragen, wie alt Sie sind? (BITTE ZUNÄCHST EINTRAGEN UND DANN KRINGELN!)

\_\_\_\_\_ Jahre

66/60

- Y. 16 bis unter 18 Jahre
- X. 18 bis unter 21 Jahre
- O. 21 bis unter 25 Jahre
- 1. 25 bis unter 30 Jahre
- 2. 30 bis unter 35 Jahre
- 3. 35 bis unter 40 Jahre
- 4. 40 bis unter 45 Jahre
- 5. 45 bis unter 50 Jahre
- 6. 50 bis unter 55 Jahre
- 7. 55 bis unter 60 Jahre
- 8. 60 bis unter 65 Jahre
- 9. 65 Jahre und älter

II. Familienstand des Befragten:

67/61

- 1. Ledig
- 2. Verheiratet
- 3. Verwitwet
- 4. Geschieden
- 5. Getrennt lebend

III. Schulbildung und Lehre:

Welche Schule haben Sie besucht?

(FALLS VOLKSSCHULE: Haben Sie eine abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung?)

68/62

- 1. Volksschule (und Berufsschule) ohne abgeschlossene Lehre/Berufsausbildung
- 2. Volksschule mit abgeschlossener Lehre/Berufsausbildung
- 3. Mittelschule/Oberschule ohne Abitur/mehrjährige Fachschule
- 4. Abitur
- 5. Hochschule/Universität ohne Abschluss
- 6. Hochschule/Universität mit Abschluss

STATISTIK:

IV. Was ist Ihr Beruf? Sagen Sie bitte einmal genau, was für eine berufliche Tätigkeit das ist?

(ACHTUNG INTERVIEWER: DIE ANGABE ZUM BERUF SO GENAU WIE MÖGLICH ERFRAGEN! KEINESFALLS NUR "Arbeiter" ODER "Angestellter", SONDERN "angelernter Fräser in Maschinenfabrik" ODER "Abteilungsleiter in Bankfiliale".)

(GENAU NOTIEREN! - ANSCHLIESSEND IM SCHEMA KRINGELN!)

Freie Berufe  
und Selbständige

63

1. Akademische freie Berufe  
(z.B. Arzt, Rechtsanwalt o.ä.)
2. Sonstige freie Berufe (z.B. Makler,  
Steuerhelfer, Hebamme o.ä.)
3. Kleinere Selbständige (z.B. Einzel-  
händler, Handwerker o.ä.)
4. Mittlere Selbständige  
(z.B. mittlere Unternehmer o.ä.)
5. Grössere Selbständige  
(z.B. grössere Unternehmer o.ä.)
6. Landwirte

Angestellte

7. Untere Angestellte  
(z.B. Kontorist, Verkäufer o.ä.)
8. Qualifizierte Angestellte  
(z.B. Buchhalter, Werkmeister o.ä.)
9. Leitende Angestellte  
(z.B. Abteilungsleiter, Angestellter  
mit Prokura, Direktor o.ä.)

Beamte

70/64

10. Untere Beamte  
(bis einschl. Assistenten)
11. Mittlere und gehobene Beamte  
(Sekretär bis einschl. Oberamtmann)
12. Höhere Beamte (ab Regierungsrat,  
auch Studienrat)

Arbeiter

13. Facharbeiter, nicht selbständige  
Handwerker
14. Angelernte Arbeiter
15. Ungelernte Arbeiter
16. Landwirtschaftliche Arbeiter

Andere

17. Berufssoldaten/-offiziere
18. Hausfrau
19. Schüler, Student oder in  
anderer Berufsausbildung
20. Rentner, Pensionär
21. Berufslose

STATISTIK:V. Haushaltsgrösse:

Aus wieviel Personen besteht Ihr Haushalt?  
(Wir meinen alle Personen, die in Ihrem Haushalt als Hauptwohnsitz polizeilich gemeldet sind - auch wenn sie vorübergehend abwesend sind - ausser Untermieter oder Dienstpersonal.)

71/65x Personen  
(EINSCHL. BEFRAGTEN)

VI. Gesamt-Haushaltseinkommen:

Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, was die einzelnen Personen hier in Ihrem Haushalt an Einkommen haben- also neben dem Einkommen aus beruflicher Tätigkeit auch Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Zinsen und dergleichen - wie hoch ist ungefähr das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen hier im Haushalt haben? Netto-Einkommen ist also nur wieder der Betrag, der nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung übrig bleibt. (KARTE)  
(FALLS "Weiss nicht" ODER "Keine Angabe": Schätzen Sie doch bitte einmal, welche dieser Gruppen für das Gesamt-Nettoeinkommen im Haushalt zutrifft.)

72/66

1.	Bis	399 DM
2.	400 bis	599 DM
3.	600 bis	799 DM
4.	800 bis	999 DM
5.	1 000 bis	1 199 DM
6.	1 200 bis	1 499 DM
7.	1 500 bis	1 799 DM
8.	1 800 bis	2 399 DM
9.	2 400 bis	2 999 DM
0.	3 000 DM und mehr	

R KA

INFORMELLE ERMITTLUNGA. Geschlecht des Befragten:

- 73/67
1. Männlich
  2. Weiblich

B. Ortsgrösse:

- 74/68
1. Bis 1 999 Einwohner
  2. 2 000 bis 4 999 Einwohner
  3. 5 000 bis 9 999 Einwohner
  4. 10 000 bis 19 999 Einwohner
  5. 20 000 bis 49 999 Einwohner
  6. 50 000 bis 99 999 Einwohner
  7. 100 000 bis 199 999 Einwohner
  8. 200 000 bis 499 999 Einwohner
  9. 500 000 Einwohner und mehr

C. Land:

- 75/69
1. Schleswig-Holstein
  2. Hamburg
  3. Niedersachsen
  4. Bremen
  5. Nordrhein-Westfalen
  6. Hessen
  7. Rheinland-Pfalz
  8. Baden-Württemberg
  9. Bayern
  0. West-Berlin
  - X. Saarland

Arbeitsort: 1/70, 71, 72x-

Datum: .....

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer-Nr.: .....

Interviewer: .....

78/73x-

79 80  
74, 75  
76, 77, 78, 79

(RAHMENNUMMER)

80x - gew.  
80